

Bericht der Sparte "Berg & Ski" zum 25-jährigen Betriebssport Jubiläum am 28.05.2011.

Spartenleiter Bernd Wundersee hatte eine interessante Sport- und Kulturwanderung in Worswede für dieses Fest organisiert.

Es stand eine gemeinsame Sport- und Kulturwanderung mit unseren Gästen aus Donauwörth, Speyer und Hamburg unter fachkundiger Führung von Ferdinand Krogmann auf dem Programm.



Ferdinand Krogmann
und
Bernd Wundersee (links)



alle Teilnehmer

Ferdinand Krogmann hatte sich besonders vorbereitet und uns bei der Begrüßung und Vorstellung unserer Namen gleich eine Erklärung derselben gegeben.

Dann ging es gleich los. Nach einem steilen Anstieg erreichten wir das "Finndorff Denkmal". Hierzu gab es historische Erklärungen, dann ging es weiter zu der großen, 2 stöckigen Villa von Fritz Mackensen (1866 - 1953), der als Begründer der Worsweder Künstlerkolonie gilt.



Finndorff Denkmal



Käseglocke

Die weitere Wanderung zum "Niedersachsenstein" war begleitet von einem Anstieg mit schönen Ausblicken auf die blühenden Wiesen und Felder, bis zu den Schloten des Bremer Stahlwerkes am Horizont.

Der monumentale Backsteinbau wurde 1922 fertig gestellt und ist umrahmt von Findlingen, auf denen die Namen der Gefallenen Worsweder stehen als Erinnerung und Mahnung zugleich.



Niedersachsenstein

Diesem Denkmal werden mehrere Aufgaben zugeordnet:

- machtvolle Erneuerung Deutschlands in der Zeit der Weimarer Republik
- ein Denkmal für den Frieden
- ein Kriegerdenkmal
- eine Machtdemonstration gegen Frankreich und Rußland.

Von hier aus ging es auf dem " Höhenweg " vorbei an Kartoffel - und Roggenfeldern, die mit Kornblumen umrandet waren, zur höchsten Erhebung dem " Weyer Berg" der Hausberg mit einer Höhe von 54 Metern.
Der Weg führte uns weiter auf verschlungenen Sandwegen auf der Höhe in einen Waldhang in dem es steilabwärts ging und plötzlich stand der " BARKENHOFF " auf einer Lichtung vor uns.



endlich - ein Rastplatz



Kornblumen im Roggenfeld

Dieses imposante Gebäude war das Wohn - und Atelierhaus von Heinrich Vogeler (1872-1942).
Später wurde das Haus genutzt als Kommune und als Kinderheim . Heute beherbergen die Gebäude ein Museum und ein Archiv.

Nach einer Stärkung bei einer kräftigen Gemüsesuppe im Cafehaus "mona" haben wir am Nachmittag noch einen Abstecher zur Kunsthalle und zum "Kaffee verückt " gemacht.

Dabei haben wir viel über das Wirken von Bernhard Hoetger (1874-1949) und den Bremer Kaffeefabrikanten Ludwig Roselius (1874- 1943) erfahren, in welcher Form sie den Künstlerort mitgeprägt haben .

In der abschließenden Kaffeepause durften sich die verschiedenen Gruppen messen in der Beantwortung von 10 Fragen in Form eines Quiz über die vielen Informationen des Tages.

Die Gewinner, die Wanderfreunde aus Speyer, wurden abends beim abschließenden " Festmahl " in dem Casino von Astrium in Bremen mit einer " Trophäe" geehrt !

Ihre Berg & Ski Ansprechpartner:

Bernd Wundersee - Spartenleiter

E-mail: bernd.wundersee@astrium.eads.net

Dieter Ortgies - Fahrradtouren

E-mail: dieter.ortgies@astrium.eads.net